

Archäologische Untersuchungen auf dem Sporgassenparkplatz

Vertreter der Archäologischen Denkmalpflege und der Stadt Bretten hatten schon am 22.12.2011 verabredet, im Bereich des Sporgassenparkplatzes archäologische Sondagen durchzuführen, um hier auf dem Areal des geplanten Einkaufszentrums die Befund-situation zu erkunden und einen möglichen Untersuchungsbedarf im Vorfeld der geplanten Bauarbeiten zu ermitteln.

Die Beobachtung, Dokumentation und Vermessung der Sondagen erfolgte durch Mitarbeiter der Archäologischen Denkmalpflege im Regierungspräsidium Karlsruhe. Insgesamt wurde drei Sondageschnitte angelegt; Schnitt 1 (9.1.2012) am westlichen Ende, Schnitt 2 (12.1.2012) am östlichen Ende und Schnitt 3 (16.1.2012) in der Mitte des Parkplatzes. Die Schnitte wurden in Nord-Süd-Richtung (genauer SSW-NNO) quer zum ehemaligen Stadtmauerverlauf angelegt und nach der Dokumentation jeweils wieder sofort verfüllt. Die einzelnen Erkenntnisse haben Dr. Folke Damminger und Dr. Jonathan Scheschkewitz zusammengefasst.

Schnitt 1: Im gesamten Schnitt bestanden die obersten Schichten aus aufbereitetem Bauschutt des kürzlich hier abgerissenen Gebäudes. Im südlichen Abschnitt lag dieser

unmittelbar auf unverwittertem Löß (bodenkundlich gesehen der C-Horizont), nördlich anschließend auf der neuzeitlichen Verfüllung des ehemaligen Stadtgrabens auf. Im Löß zeichneten sich keinerlei ältere Erdbefunde ab. Lediglich an der Grabenschulter waren Suren einer Bodenbildung in Gestalt eines B-Horizontes erkennbar.

Schnitt 2: Der Schnitt zeigte sich – archäologisch gesehen – ähnlich steril wie Schnitt 1. Unter dem Unterbau des Parkplatzes wurde gleich anstehender Boden angetroffen, hier allerdings kein reiner Löß, sondern lehmige Verwitterungsprodukte des stellenweise ebenfalls erschlossenen Grundgesteins.

Schnitt 3: Im südlichen Abschnitt der Sondage bestand der Boden wiederum aus reinem Löß, darauf aufliegend eine sterile lehmige Planierschicht, im nördlichen Ab-

schnitt zeichnet sich die neuzeitliche Verfüllung des Stadtgrabens ab. Dieses Mal wurden in der Sondage vier O-W verlaufende Mauerzüge freigelegt. Die Tatsachen, dass die beiden nördlichen Mauern bereits in der Stadtgrabenverfüllung standen, am südlichsten Mauerzug ein Abwasserschacht aus modernen Ziegeln angebaut war und die vom in den 1960er/70er Jahren angelegten Parkplatz herrührenden Schichten unmittelbar über die abgebrochenen Mauern zogen, wiesen schon von Beginn an auf ein recht junges Alter hin.

Bei der digitalen Überlagerung des Befundes mit der Urkarte aus dem 19. Jahrhundert zeigte sich, dass die Gebäude dort nicht verzeichnet sind. Vielmehr dürften sie zu einem noch jüngeren Nebengebäude gehören, das etwa an dieser Stelle auf der Deutschen Grundkarte von 1960 eingetragen ist.

Als **Fazit** ist festzuhalten, dass in den drei angelegten Sondageschnitten – obwohl hier zumindest mit Resten der Stadtmauer zu rechnen war – weder Funde noch Befunde

aus der Zeit vor dem 19. Jahrhundert zutage kamen. Beobachtungen am Pfeifer- und Frauenturm lassen vermuten, dass in diesem Bereich der Altstadt in der Vergangenheit mit einem massiven Bodenabtrag – möglicherweise gar bei der Schaffung des in den 1960/70er Jahren abgerissenen Quartiers aus dem 18./19. Jahrhundert – zu rechnen ist. Bei den damals noch vorhandenen Stadtmauerresten dürfte schon das Fundament frei gelegen haben. Der spärliche Rest der Gründung wird bei der Anlage des Parkplatzes beseitigt worden sein.

Durch diese Resultate ist eine bauvorgehende archäologische Untersuchung des Parkplatzbereichs hinfällig geworden. Lediglich für den Straßenbereich vor dem ehemaligen Kaufhaus Schneider, wo die Reste der ehemaligen Vorderhäuser entlang der alten Sporgasse zu vermuten sind, könnte eine archäologische Dokumentation nötig sein. Über Zeitplan und Finanzierung wird man sich zwischen den Beteiligten nochmals unterhalten müssen.

Frühjahrsputzete für eine saubere Stadt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die große Mehrheit unserer Einwohner wünscht sich ein gepflegtes, sauberes Wohnumfeld, sortiert ordnungsgemäß ihren Müll und ist deshalb zu Recht über solche Zeitgenossen verärgert, die permanent gegen die Polizeiliche Umweltschutzverordnung der Stadt Bretten verstoßen. Achtlos werden Zigarettenkippen, Kaugummi und Verpackungen aller Art weggeworfen. Haus- und Sperrmüll wird bewusst im Stadtgebiet wild abgelagert. Dies ist strafbar und mit hohen Bußgeldern belegt. Leider konnten die Verursacher, deren Spuren im ganzen Stadtgebiet sichtbar sind und andere animieren, ihren Müll ebenfalls wegzuworfen, bisher noch nicht auf frischer Tat ertappt werden.

Gerade jetzt – im Winter – sind diese Verunreinigungen wieder besonders gut sichtbar.

Deshalb will die Stadtverwaltung auch mit Ihrer Unterstützung vom 12. März bis zum 24. März 2012 eine Frühjahrsputzaktion durchführen und so unseren Lebensraum wieder in einen ansehnlicheren Zustand verwandeln. Dazu bitte ich um Ihre tatkräftige Mithilfe. Je mehr freiwillige Helfer mitwirken, desto größer wird der Erfolg sein. Vorbereitet wird die Aktion für eine saubere Stadt durch den städtischen Baubetriebshof.

Ich rufe Sie hiermit auf, besonders verschmutzte Bereiche zu melden. Unabhängig davon werden die Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofes Reinigungsbereiche festlegen und mit Ihnen abstimmen. Vom Müll befreit werden sollen die stark verschmutzten Straßenräume, städtische Anlagen, Spielplätze, das Umfeld von Sportanlagen, Schulen und Kindergärten, Bachläufe, Wanderwege, Waldränder, Parkplätze, Feldraine und Natur- und Landschaftsschutzgebiete. Mit diesem Aufruf werbe ich auch um Ihre Mitwirkung. Ich bin zuversichtlich, dass mit dieser Frühjahrsputzete für eine saubere Stadt nicht nur der Umweltgedanke vertieft, sondern auch der Gemeinschaftssinn weiter gefördert wird. Sie wollen uns unterstützen? Bitte geben Sie die abgedruckte Anmeldung bis zum 2. März 2012 bei uns ab, damit unser Baubetriebshof die Einsätze an den verschiedenen Tagen koordinieren kann. Ganz besonders freuen würde ich mich über die Durchführung von pädagogischen Tagen an unseren Schulen und über die Mitwirkung von Jugendgruppen und Vereinen. In der Überzeugung auf eine große Beteiligung und der Vorfreude auf eine wieder saubere Stadt verbleibe ich mit freundlichen Grüßen.

Ihr

 Martin Wolff
 Oberbürgermeister

Rundgang mit den Brettener Türmern und Nachtwächtern

Der nächste Rundgang mit Türmer und Nachtwächtern Bretten, durch das mittelalterliche Bretten findet am Freitag, 3.2.2012, 20.00 Uhr statt. Treffpunkt: Marktbrunnen. Dauer des Rundganges ca. 1,5 Stunden. Kosten: Erwachsene/Jugendliche 7,00 EUR, Kinder bis 14 Jahre 5,00 Euro. Hierin ist ein Verzehrgutschein für die Einkehr enthalten. Die Anmeldung und Bezahlung erfolgt über die Tourist-Info Bretten, Melanchthonstraße 3, Tel.: 07252/583710. Anmeldeschluss ist der 02.02.2012.

Verwaltung und Kommunales für Kids

OB Martin Wolff erläuterte bei einer Führung durch das Rathaus, Schülerinnen und Schülern der Klasse 8F des MGB (Lehrer: Heidt), die Prinzipien kommunaler Selbstverwaltung wie sie auch in Bretten angewandt werden: „Es ist wichtig, dass Jugendliche Möglichkeiten und Grenzen von Kommunalpolitik und Stadtverwaltung kennenlernen, um als mündige Bürger die Entwicklung Bretten mit zu gestalten.“, erläuterte OB Wolff.



Aus dem Jugendgemeinderat



In der öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderates am 30. Januar hielt Gerbard Fritz, Vorsitzender des NABU Bretten e.V., einen Vortrag zur Flora und Fauna im Kraichgau. Er veranschaulichte den Jugendgemeinderäten und Anwesenden insbesondere die Wechselwirkung zwischen Artensterben und unserem alltäglichen Handeln. Dabei rief er u.a. zur verstärkten Nutzung regionaler, heimischer Pflanzen auf.

Außerdem reflektierte der Jugendgemeinderat auch seine Erfahrungen des Besuchs des JGR Eppingen. JGR-Sprecherin Vogt stellte heraus, dass man sich künftig, in Anlehnung an die innere Struktur Eppingens, ebenfalls in Ausschüssen organisiert, um mehrere Themengebiete gleichzeitig und effizienter diskutieren zu können.

Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.

Der Tageselternverein bietet in Kooperation mit der Stadt Bretten vor Ort Beratung für Eltern, die eine Tagesbetreuung für ihre Kinder suchen. Ebenso kann diese Beratungsstunde von Tagesmüttern oder von an dieser Tätigkeit interessierten Personen genutzt werden. Sprechzeiten im Rathaus Bretten: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (und nach tel. Vereinbarung) Donnerstag, 2.2.12, 9-12 Uhr, Zimmer 230 Terminvereinbarung mit Frau Peschel unter der Tel. 07251 981987-1.

Schnittkurs für Hochzeits- und Geburtsbäume

Auf den städtischen Grundstücken der Gemarkung Diedelsheim, Gewann „See“ findet am Samstag, den 18.02.2012 um 13.30 Uhr ein weiterer Winterschnittkurs für alle dort gepflanzten Bäume durch den Obst- und Gartenbauverein Diedelsheim statt. Dabei sollten auch die Baumscheiben eine Lockerung erhalten. Wir laden alle Baumbesitzer zum Schnittkurs herzlich ein, damit sie sich das Wissen für das Beschneiden ihrer Bäume aneignen können. Zum Durcharbeiten der Baumscheiben bitten wir geeignetes Werkzeug mitzubringen. Interessierte sind im Anschluss eingeladen, in lockerer Runde bei heißen Getränken und etwas Essbarem ihre Eindrücke untereinander auszutauschen.



Volkshochschule mit neuem Programm

Rechtzeitig zum Frühjahr stellten Bürgermeister Leonhardt und die Volkshochschule Bretten letzten Mittwoch ihr neues Programm vor. 133 Bildungsangebote aus sechs Fachbereichen bieten ein breites Spektrum als bekannten und beliebten, aber auch aus neuen, interessanten Kurse. Einer der Schwerpunkte wurde 2012 auf Kinder und Jugendliche im Bereich Junge VHS gelegt.



Für die ganz Kleinen wird beispielsweise Kinderyoga ab sieben Jahren oder die Erstellung von Tieren aus Pappmachee angeboten. Mit Russischkursen für Kinder wird ein weiteres Angebotsfeld erschlossen. Zu den neuen Angeboten zählen unter anderem der „Qi Gong“ – Kurs für Frauen, Vorträge über das Burnout-Syndrom und Sprachkurse, speziell zur Vorbereitung auf Auslandsreisen. Das zuletzt stets ausgebuchte Whiskeyseminar im Gerberhaus wird auch im neuen Semester wieder Teil des umfangreichen Angebots sein.

Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten
www.facebook.com/bretten.stadt
www.facebook.com/jugendgemeinderat.bretten
 Klicken Sie doch einmal rein!

Bürgeraktion für eine saubere Stadt:

Rückantwort Frühjahrsputzete vom 12.03. – 24.03.2012

Stadtverwaltung Bretten
 Baubetriebshof
 Im Salzhofen 8
 Fax 07252/9499-50

Ich/wir machen mit:

Name: _____ Personenzahl _____

Straße: _____

Wohnort: _____ Tel.: _____

Klasse, Jugendgruppe, Verein: _____

Ansprechpartner (Name, Anschrift, Tel.): _____

Wir kommen mit _____ Personen

im Alter von _____ bis _____

Wir helfen am: 12.03. 13.03. 14.03. 15.03.
 16.03. 17.03. 19.03. 20.03.
 21.03. 22.03. 23.03. 24.03.

Wir sind frei einteilbar

Wir wollen folgende Bereiche säubern:

Datum, Unterschrift